

V e r z e i c h n i s s

der

V o r l e s u n g e n ,

welche auf der

Grosherzogl. Hessischen Landes-Universität zu Giessen

im

Winterhalbjahre 18³⁵/₃₆

vom 26ten October an gehalten, und an diesem Tage allgemein und unabänderlich ihren Anfang nehmen werden.



Giessen,

gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von G. F. Meyer, Vater



Theologie.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften, dreimal wöchentlich, Professor Dr. Erösmann.

Erklärung der Propheten Joel, Amos, Micha und der letzten Capitel des Zacharia, wöchentlich viermal von 3—4 Uhr, Professor Dr. Credner.

Einleitung in das neue Testament, wöchentlich fünfmal von 10—11 Uhr, Derselbe.

Das Evangelium Matthäi erklärt, wöchentlich fünfmal von 2—3 Uhr, geistl. Geheimer Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Den Brief Pauli an die Römer, viermal wöchentlich von 9—10 Uhr, Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die epistolischen Perikopen, rücksichtlich ihrer homiletisch-praktischen Behandlung, viermal wöchentlich, Professor Dr. Erösmann.

Die ältere Kirchengeschichte trägt vor, wöchentlich fünfmal von 10—11 Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Palmer.

Dieselbe, wöchentlich fünfmal von 11—12 Uhr, Professor Dr. Credner.

Dogmatik, Fortsetzung, fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr, geistl. Geheimer Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Symbolik, zweimal wöchentlich von 11—12-Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Palmer.

Die theologische Moral, fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr, Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die Pastorallehre, mit Berücksichtigung des protestantischen Kirchenrechts, wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Palmer.

Die Pastoraltheologie, mit besonderer Rücksicht auf die dem Theologen unentbehrlichen Lehren des Kirchenrechts, wöchentlich viermal, Professor Dr. Erösmann.

Zur Leitung homiletischer Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage er bietet sich Derselbe.

Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral, viermal wöchentlich von 3—4 Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Palmer.

Katholisch-theologische Fakultät.

Encyclopädie der theologischen Wissenschaften, nach seinem bei Kupferberg in Mainz erschienenen Lehrbuche, Montags und Dienstags von 2—3 Uhr, Professor Dr. Staudenmaier.

Ein Examinatorium darüber, wöchentlich eine Stunde, von Demselben.

Das Buch der Richter und ausgewählte Psalmen erklärt in zwei getrennten Vorlesungen Professor Dr. Bullers. (S. unten Philologie.)

Die messianischen Weissagungen nach ihrem geschichtlichen Verlauf und dogmatischen Gehalt, wöchentlich zweimal von 10—11 Uhr, Professor Dr. Kühn.

Erklärung des Evangeliums Matthäi, mit steter Rücksicht auf das zweite und dritte Evangelium, wöchentlich siebenmal von 10—11 und 3—4 Uhr, Derselbe.

Erklärung der Briefe Petri und Juda, wöchentlich zweimal von 10—11 Uhr, Derselbe.
Philosophische und literarische Einleitung in das Studium der Kirchengeschichte trägt vor
am Montage von 11—12 Uhr, Professor Dr. Kocherer.

Die Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte lehrt wöchentlich sechsmal von 8—9 Uhr,
Derselbe.

Die Kirchengeschichte der letzten drei Jahrhunderte wird Dienstags, Mittwochs und Donnerstags
vorgetragen, von 11—12 Uhr, von Demselben.

Die Patrologie erläutert Freitags und Samstags von 11—12 Uhr, Derselbe.

Den ersten Theil der Dogmatik lehrt in den ersten fünf Wochentagen, von 11—12 Uhr,
Professor Dr. Staudenmaier.

Die Dogmengeschichte trägt Mittwochs und Donnerstags von 2—3 Uhr vor Derselbe.

Ein Examinatorium darüber hält wöchentlich einmal Derselbe.

Rechtswissenschaft.

Eine philosophisch-historische Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft
gibt, mit Hinweisung auf Falk's Lehrbuch der juristischen Encyclopädie, Professor Dr. Müller drei-
mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Das Naturrecht oder die Philosophie des Rechts lehrt, nach eigenem Plane, viermal
wöchentlich, Privatdocent Dr. Röder.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze trägt Privatdocent Dr. Sell
in vier Stunden wöchentlich, nach dem von Droste-Hülshof'schen Lehrbuche, vor.

Politik lehrt Privatdocent Dr. Röder, nach seinem Lehrbuche, vier bis fünfmal wöchentlich.

Die Institutionen des römischen Rechts, in Verbindung mit der Geschichte desselben, er-
klärt, nach Macqelbey's Lehrbuche, Geheimer Rath und Professor Dr. von Löhr täglich von 8—9
und dreimal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Die Pandekten erläutert, nach von Wening-Ingenheim's Lehrbuche, Oberappellations-
gerichtsrath und Professor Dr. Marezoll, täglich von 9—10, 11—12 und 2—3 Uhr.

Die Geschichte des Römischen Rechts bis auf Justinian erzählt Privatdocent Dr. Sell.

Einzelne Stücke des vierten Buchs der Commentarien des Gajus ergefirt Der-
selbe, zweimal in der Woche, öffentlich.

Das französische Civilrecht, mit Hinweisung auf Zacharia's Handbuch, lehrt Professor
Dr. Müller, täglich von 2—3 Uhr.

Deutsche Staaten und Rechtsgeschichte trägt Professor Dr. v. Grolman täglich von
8—9 Uhr nach von Lindelof's Lehrbuch vor.

Das heutige deutsche Privatrecht, mit Einschluß des Lehn-, Handels-, Wechsel- und See-
Rechts erklärt, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Eichhorn's Einleitung und Macqelbey's
Lehrbuch des heutigen römischen Rechts, täglich von 4—6 Uhr, Professor Dr. Weiß.

Das Lehnrecht erläutert, nach dem Lehrbuche von Pätz, Geheimer Justizrath und Professor
Dr. Stichel, viermal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Das deutsche Forst- und Jagdrecht trägt vor, nach Schenck's Handbuch über Forstrecht
und Forstpolizey und mit Berücksichtigung der desfalligen Großherzogl. Hessischen Landes-Verordnungen,
Professor Dr. Weiß, viermal wöchentlich von 1—2 Uhr.

Das praktische europäische Völkerrecht entwickelt Professor Dr. v. Grolman, viermal
wöchentlich von 9—10 Uhr.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht stellt Derselbe, nach vorzulegendem Plane,
täglich von 11—12 Uhr dar.

Eine kritische Darstellung der philosophischen Grundlehren des Kriminalrechts
in ihrer Modification durch die verschiedenen s. g. Strafrechtstheorien giebt Privatdocent Dr. Röder,
wöchentlich einmal, unentgeltlich.

Das heutige deutsche Kirchenrecht erörtert, nach seinem Grundriß der Kirchenrechtswissenschaft (Mainz, 1829) und mit Berücksichtigung der im Großherzogthum Hessen in Rücksicht der katholischen und evangelischen Landes-Kirchen geltenden Gesetze, täglich von 11—12 Uhr, Professor Dr. Weiß.

Den gemeinen deutschen Civil-Proceß lehrt Professor Dr. Müller, nach Linde's Lehrbuch, täglich von 11—12 Uhr.

Den französischen Civil-Proceß (code de procédure civile) trägt Derselbe, nach Berriat-St.-Prix cours de procédure civile, in noch näher zu bestimmenden Stunden vor.

Den gemeinen deutschen Criminal-Proceß erklären Geheimer Justizrath und Professor Dr. Sticel viermal wöchentlich von 2—3 Uhr, Privatdocent Dr. Röder dreimal wöchentlich, mit Rücksicht auf Feuerbach's Lehrbuch des Criminalrechts, und Privatdocent Dr. Sell viermal wöchentlich, nach dem Abegg'schen Lehrbuche.

Ein civilrechtliches Examinatorium und Practicum hält Professor Dr. v. Grolman, täglich in einer näher zu verabredenden Stunde (privatissime).

Die Grundsätze der juristischen Praxis überhaupt, mit Inbegriff der willkürlichen Gerichtsbarkeit, in Verbindung mit praktischen Uebungen, lehrt Privatdocent Dr. Röder zweimal wöchentlich.

Zu Examinatorien und Repetitorien in deutscher oder lateinischer Sprache erbieten sich Professor Dr. Weiß über alle oder auswählte Theile des in Deutschland geltenden gemeinen Rechts, Privatdocent Dr. Röder über die wichtigsten Rechtstheile, Privatdocent Dr. Sell über Civilrecht, Civilproceß, Criminalrecht und Criminalproceß.

S e i l f u n d e .

Naturgeschichte des Menschen, von 3—4 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Nebel.

Osteologie und Syndesmologie des menschlichen Körpers, zweimal wöchentlich von 1—2 Uhr, Privatdocent Dr. Jul. Wilbrand.

Gesamnte Anatomie des Menschen an Leichen und Präparaten, täglich von 11—12 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand.

Allgemeine Physiologie, insbesondere vergleichende Physiologie der Pflanzen und der Thiere, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr, nach seinem Handbuche (Heidelberg, bei Gross), Derselbe.

Entwicklungsgeschichte der menschlichen Frucht, dreimal wöchentlich von 1—2 Uhr, öffentlich, nach seinem Lehrbuche, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Allgemeine Pathologie, nach Conrad's Handbuch, von 10—11 Uhr, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Nebel.

Allgemeine Therapie, Privatdocent Dr. Stammer.

Specielle Pathologie und Therapie der Entzündungen und der acuten Exantheme, täglich von 8—9 und von 3—4 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Walser.

Specielle chirurgische Pathologie und Therapie, nach dem Handbuche von Chelius, Professor Dr. Wernher.

Die Lehre von den Eingeweidebrüchen und Vorfällen, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Die Lehre von den Augenoperationen, mit Uebungen am Phantome, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Geburtshilfe, täglich von 2—3 Uhr, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Pharmakodynamik, nach Bogt's Handbuch, viermal wöchentlich, von 4—5 Uhr, Privatdocent Dr. Jul. Wilbrand.

Die im Großherzogthum Hessen gesetzlich eingeführte 3te Ausgabe der preussischen Pharmacopoe erläutert, in Vergleich mit der neuesten 5ten Auflage, wöchentlich fünfmal in näher zu bestimmenden Stunden, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Toxicologie lehrt, nach Buchner, Privatdocent Dr. Stammer.

Toxicologie, nach Orfila, zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr, Privatdocent Dr. Jul. Wilbrand.

Die Sectionen auf dem anatomischen Theater, verbunden mit Repetitorien über Anatomie, leitet unter Beihülfe des Dr. Jul. Wilbrand, täglich von 9—12 und 1—4 Uhr, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand.

Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde in dem akademischen Hospitale, ertheilt täglich von 10—11 Uhr und in dem polyklinischen Institute von 2—3 Uhr, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Die chirurgische Klinik im akademischen Hospitale, Professor Dr. Bernher von 9—10 Uhr.

Geburtshülflche Klinik, nebst Repetitorium und Examinatorium im Gebiete der Geburtshülfe, täglich von 3—4 Uhr und bei Geburten, Gehelmer Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Unterricht in obstetricischen Explorirübungen, zweimal wöchentlich von 1—2 Uhr, Derselbe.

Zu einem Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Medicin ist erbötig Privatdocent Dr. Stammer.

Zu einem Examinatorium über Pharmazie, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Encyclopädie der Thierarzneiwissenschaft für Mediciner u. s. w. Professor Dr. Bir.

Gesamte Anatomie der Hausthiere, Derselbe.

Exterieur oder Gestaltlehre der Hausthiere, Derselbe.

Die Lehre vom Hufbeschlag, Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, dreimal wöchentlich, Montags, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Psychologie, Derselbe, nach seiner Philosophie des Geistes, 1te Abtheilung (Heidelberg, 1835), viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr.

Logik und Psychologie, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Braubach.

Religionsphilosophie, dreimal wöchentlich, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 8—9 Uhr, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Religionsphilosophie, in näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Braubach.

Philosophie der Geschichte, oder speculative Betrachtung der Weltgeschichte, wöchentlich viermal, Mittwochs und Samstags von 4—5 und 5—6 Uhr, Oberstudienrath und Professor Dr. Hillebrand.

Pädagogik, in näher zu bestimmenden Stunden, wird Professor Dr. Braubach vortragen.

Mathematik.

Reine Mathematik, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Algebra, nach eigenem Lehrbuche, an den vier ersten Wochentagen von 9—10 Uhr, Derselbe.

Angewandte Mathematik, nach Schmidt, wird in den ersten vier Wochentagen von 8—9 Uhr, und

Mathematische Geographie an den zwei letzten Wochentagen von 8—9 Uhr, Derselbe vortragen.

Differential- und Integral-Rechnung wird Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, Freitags und Samstags von 9—10 und Mittwochs und Samstags von 2—3 Uhr, vortragen.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, nach eignen Lehrbuche, trägt vor in fünf Stunden wöchentlich, von 2—3 Uhr, Geheimer Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Naturgeschichte des Thierreichs, nach seinem Handbuche, in Verbindung mit Erläuterungen durch Abbildungen und an den in der akademischen zoologischen Sammlung vorhandenen Naturalien, fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Wilbrand.

Praktisch-analytische Uebungen im chemischen Laboratorium, täglich von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, wird leiten Professor Dr. Liebig.

Technische Chemie, zweimal wöchentlich, trägt vor Derselbe.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyclopädie der Staats- und Cameralwissenschaften, nach seinem Grundrisse, viermal wöchentlich von 3—4 Uhr, liest Geheimer Regierungsrath und Professor Dr. Schmittlhenner.

Finanzwissenschaft, von 10—11 Uhr, Derselbe.

Naturgeschichte, Physiologie und Pathologie des Hundes, für Forstleute und Liebhaber des Hundes, liest Professor Dr. Bix.

Derselbe wird Landwirthschaftslehre und Viehzucht für Cameralisten und Deconomen vortragen.

Landwirthschaft, wöchentlich viermal, liest Forstmeister und Professor Dr. Meyer.

Derselbe wird Forst-Haushaltung und Geschäftsführung wöchentlich sechsmal und Jagdwirthschaftslehre wöchentlich viermal lesen.

Forstlich angewandte Mathematik, wöchentlich viermal, Repetent Dr. Zimmer.

Statik der Forstwissenschaft, wöchentlich dreimal, Derselbe.

Forstpolizey, viermal wöchentlich, Derselbe; desgleichen Derselbe zweimal Forstschuß.

Forsttechnologie wird in 2 bis 3 Stunden lesen Dr. von Klipstein.

Theorie der Bodenkunde trägt vor, in zwei wöchentlichen Stunden, Derselbe; desgleichen Bergbaukunde fünfmal wöchentlich.

Zu Examinatorien in allen Zweigen der Forstwissenschaft erbetet sich Repetent Dr. Zimmer.

Geschichte.

Universalgeschichte, wöchentlich fünfmal von 11—12 Uhr, Professor Dr. Schäfer.

Neueste Geschichte seit dem Tode Friedrichs II., dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Philosophie der Geschichte (s. oben unter Philosophie im engern Sinne).

Neuere Literaturgeschichte trägt vor, dreimal wöchentl. von 11—12 Uhr, Professor Dr. Adrian.

Philologie.

Orientalische.

Hebräische Grammatik, nach eigener Methode, mit Berücksichtigung der neuesten Lehrbücher von Ewald und Freitag, verbunden mit schriftlichen Uebungen und Erklärung des Buchs der Richter, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Bullers.

Ausgewählte Psalmen, wöchentlich viermal, Derselbe.

Arabische Grammatik, mit Rücksicht auf die Hebräische, nebst Erklärung der Sentenzen des Ali Ben Abi Taleb, nach J. G. Stieckels Ausgabe (Gena, 1834), dreimal wöchentlich, wird Derselbe lehren; desgleichen wird er den arabischen und persischen Lehrkursus in noch zu bestimmenden Stunden fortsetzen und auf Verlangen Privatissima über alle Zweige des semitischen Sprachstammes halten.

Altclassische.

Philologische Encyclopädie trägt wöchentlich viermal von 8—9 Uhr vor Professor Dr. Dsann.

Aristophanes Wolken erklärt, wöchentlich zweimal von 8—9 Uhr, Derselbe.

Neuere Sprachen und Literatur.

Erklärung von Goldsmith's *Vicar of Wakefield*, mit Uebungen im Lesen des Englischen, zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, Professor Dr. Adrian.

Erklärung von Shakspeare's Henry IV. p. I., zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, Derselbe.

Derselbe wird auch ausgewählte Stücke aus Goldoni's Werken, zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, in Verbindung mit Uebungen im Lesen und Sprechen des Italienschen, erklären; desgleichen die französische Synonymik, dreimal wöchentlich von 11—12 Uhr, vortragen.

Neuere Literaturgeschichte (s. oben Geschichte).

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Dsann, Director des Seminars, Dienstags von 9—10 Uhr. Derselbe wird Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr den Herodotos, und Dr. Otto, Collaborator des Seminars, den Juvenalis, Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr, erklären lassen.

Aesthetik.

Stylistik trägt vor, in näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Braubach.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten: Universitäts-Stallmeister Frankensfeld.

In der Harmonie-Lehre, dem Gesang und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hofmann.

In der Musik: Cantor Hiepe.

Im Zeichnen: Universitäts-Zeichenmeister Dickore.

Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird Sonntags von 9—11 Uhr, und das naturhistorische Museum Samstags von 3—4 Uhr geöffnet.